



Teambuilding einmal anders

Ein Erlebnisbericht über die Saisonöffnung 2014 auf Mallorca von Neu-Mitglied Jan Kerbusk aus Hamburg

Es sind mitunter die beiläufigen Sätze, die besonders nachwirken. „Schreckus, hast Du schon mal ein Teamzeitfahren gewonnen?“ Gemeint ist kein geringerer als Stephan Schreck, langjähriger T-Mobile- sowie Gerolsteiner-Profi. Gefragt hat Olaf Ludwig, seinerseits Olympiasieger und Weltmeister. Es ist Februar auf Mallorca. Die warme Frühlingssonne lockt in dieser Jahreszeit regelmäßig Berufsradfahrer auf die spanische Mittelmeer-Insel. Aber hier an der PM-603, kurz vor dem kleinen Hafenstädtchen Sa Rápita, ist alles anders. Was klingt wie eine gewöhnliche Plauderei unter Profis, ist die freundschaftliche Anerkennung einer besonderen Leistung: „Schreckus“ hat gerade mit seiner Mannschaft das Teamzeitfahren des Club Tête de la Course gewonnen – eine ganz spezielle Herausforderung.



Siegerehrung des Teamzeitfahrens

Radfahren und Netzwerken: die Idee des „Club TdC“ besteht darin, die Begeisterung für den Sport und den beruflichen Erfahrungsaustausch zu verbinden. Ausdauersportarten sind in der jüngeren Führungskräftegeneration als Instrument zur Steigerung der körperlichen und mentalen Fitness weit verbreitet und haben längst zur traditionellen Managersportart Golfen aufgeschlossen. Das Konzept des Netzwerks scheint auch deshalb den Nerv der Zeit zu treffen. Mehr als 900 Manager aller Führungsebenen und aus allen Bereichen der deutschen Wirtschaft sind der Initiative verbunden.

Seit einigen Jahren fährt der Club TdC zur Saisonöffnung auf die Sonneninsel, 2014 bereits zum siebten Mal. Hier können in fünf Tagen Radsport, Austausch und Erholung optimal kombiniert werden. Auch in diesem Jahr war der Zuspruch durch rund 40 Teilnehmer auf nachhaltig hohem Niveau.

Aufgeteilt in drei Gruppen wurde jedem sportlichen Anspruch nachgekommen, souverän geleitet durch die Experten Olaf Ludwig, Stephan Schreck und Udo Bölts. So pilotierte Olaf die Genießer zu den besten Cappuccini der Insel. Stephan zeigte, dass Quantität und Intensität nicht nur im Büro wohl dosiert sein müssen. Und Udo? Er kann am Berg noch immer ‚Tête de la Course‘ sein. „Die Bölts geht nie kaputt“ (Walter Godefroot).

Für den persönlichen Austausch und die individuelle Erholung bildete der Robinson Club Cala Serena - wie schon die Jahre zuvor – mit Bar, Restaurant oder Spa, die perfekte Basis. Abseits der Leihräder bekamen die Mitglieder dort auch wieder verschiedene Vorträge und Diskussionen präsentiert. Highlights in diesem Jahr: Peter Kowalskys Präsentation „Inju - Was kommt nach Bionade?“ sowie die Gesprächsrunde von TdC-Experten rund um das Thema „Mobilität 4.0 – Das Auto im Zeitalter von Nachhaltigkeit und Digitalisierung“.

Ob abwechslungsreiche Präsentationen, reibungsloser Flughafen-Transfer, frühe Zimmerübergabe, ständiges Begleitfahrzeug oder Sieger-Blumensträuße: Das Organisationsteam um Uli Schuhmann und Joachim Kuhlmann hat wieder neue Maßstäbe für die nächsten Jahre gesetzt.

Dies gilt auch auf dem Rad: Teamzeitfahren ist ohnehin eine besondere Disziplin, in der Version des Club Tête de la Course umso mehr. Gilt es im Profisport eine möglichst homogene Truppe auf Geschwindigkeit zu bringen, fordert und fördert der TdC speziell den Teamgeist. Ausgelost aus den drei Leistungsklassen fanden so sechs besonders heterogene Mannschaften jeweils gemeinsam schnellstmöglich ins Ziel. Jedes Teammitglied konnte so seine persönlichen Stärken einbringen und auch Führungsarbeit im mallorquinischen Wind angemessen delegieren. Selbst manch kritische Stimme wandelte sich nach dem Überqueren der Ziellinie kurz vor Sa Rápita in freudiges Feedback – nicht nur in der Siegermannschaft um „Schreckus“.

In der Siegermannschaft war ich leider nicht, gleichwohl fühlte ich mich nach meinem ersten Club TdC-Event wohl ähnlich erschöpft und zufrieden. Man hat es mir sportlich, aber vielmehr auch persönlich besonders leicht gemacht. Ich wurde herzlich im Club aufgenommen und fühlte mich schnell sehr vertraut. Deswegen warte ich nächstes Jahr auf den Satz aller Sätze: „Jan, quäl Dich Du Sau“.

Was sagen andere Teilnehmer der Saisoneröffnung 2014 auf Mallorca:

„Effizientes Training, schöne Erlebnisse, gute Gespräche und interessante Teilnehmer in schönem Ambiente. Wirklich super!!!“ *Stefan H.*

„War das erste Mal dabei - und es war einfach genial - werde immer wieder dabei sein!!!“ *Stefan K.*

„Die Saisoneröffnung auf Mallorca war wieder ein toller Start für unseren Club TdC ins Rad-Jahr 2014: Sport, Netzwerken und tolle Vorträge!“ *Thomas J.*

„Mallorca war mein erster Club TdC-Event und es war ein schönes Erlebnis, aber auch eine kleine sportliche Herausforderung.“ *Thomas P.*

„Radsport 2.0 - ein ambitioniertes sportliches Programm für jeden Level plus Austausch mit vielen netten und interessanten Gesprächspartnern.“ *Hinrich*

„Unverzichtbar: Flucht in die Frühlingssonne und unter die blühenden Mandelbäume des mallorquinischen Arkadien - ein Traum!“ *Joachim*

„Das Ganze ist einfach großartig. Ich bin nächstes Jahr wieder dabei!“ *Klaus*

„Radfahren, Businesskontakte pflegen und eine ganze Menge an Spaß.“ *Andreas*

„Jedes Jahr wieder genieße ich die gute Stimmung in der Gruppe, die sportliche Motivation ohne Leistungsdruck, das Ambiente - und die Angebote im Robinson Club.“ *Alexandra*

Weiter Statements von Teilnehmern:

„TdC-Mitglieder sind kommunikationsfähig und -willig und daher finden viele interessante Gespräche statt - nicht nur über Radsport.“

„Die TdC Events geben mir immer wieder Motivation für den Sport und Inspiration für meinen Beruf!“